

Januar 2008

Jahreshauptversammlung 2007 am 9.1.2008

12 wahlberechtigte , 5 entschuldigt. Wiedergewählt wurde das alte bewährte Team. Die Betreiber von der Bake DBOJK und der Paket-Station DBOKOE stellen in einem Bildervortrag den aktuellen Stand und Zukünftiges vor.

Danach Erstellung der erforderlichen Unterlagen und an den BV Nordrhein geschickt.

Februar 2008

Der BV Nordrhein hat unseren Antrag auf Mietzuschuß bewilligt. Auf Grund dieser „Einnahme“ konnte der Mitgliedsbeitrag für die Mitzahlungen entsprechend reduziert werden.

Ein Antrag für einen Zuschuß an den BVV Nordrhein für die erstellte Statik von DBOKOE wurde gestellt. Leider abschlägig beschieden.

An den Vorsitzenden des VFDB wurde die Problematik eines Schadensfalles und die Absicherung in einem Gerichtsverfahren erörtert., falls es zu einem Schaden kommt. Eine Statik, die von einem Statiker Büro erstellt wurde ist sicherlich bei einem Prozeß besser als eine nach Windlast *
Antennwirkfläche und die Schraube ist stabil genug" selbst erstellte. . Die Sicherheit sollte doch ein Thema sein, welches zumindest ansatzweise auch finanziel abgedeckt wird. Solch eine Rechnung macht sich sicherlich auch bei der DFMG gut.

Es erfolgten leider keine Zusagen über einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung oder sonstige Ausführungen für diese Art von Aufwendungen.

Die Problematik der Antenne der Bake unter dem Kunststoffzylinder. Im Frühjahr 2007 wurde dieser Standort mit dem zuständigen Referat der Fernmeldeturmgesellschaft erörtert und die hatte abgenickt. Leider bestand jetzt das Referat für Standortfragen des VFDB auf den Rückbau. Es folgt ein Brief an die Turmgesellschaft , in Auszügen

„...es gibt da einige Unstimmigkeiten wegen der Funkbake auf Köln 8. Herr W. Hennig (Referat für Standortfragen im VFDB) gibt mir zu verstehen, dass die Beschlüsse die vor 10 Monaten gefasst wurden, ihn nicht interessieren. Es ist mir schon klar, dass wir heute in einer schnellebigen Zeit leben, aber Funkeinrichtungen für den Amateurfunk sind beständiger und werden immer dem Stand der Technik angepasst. Die Funkbake DBOJK wurde vor 25 Jahren in Betrieb genommen und ist heute immer noch aktuell. Sie wird zur Beobachtung der Funkausbreitungen verwendet. DBOJK ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in den umliegenden Staaten ein guter Ausbreitungsindikator.

Meine Anfrage betrifft die Technischen Einrichtungen unter dem Kunststoffzylinder. Von der Konstruktion her sind diese Antennen nicht für eine Außenmontage geeignet. Bei einer Installation auf der Plattform stört der Betonkern die Rundstrahlung. Außerdem wären Kabelmontagen im Außenbereich vom Betriebsraum zu der Plattform erforderlich. Diese Arbeiten sind mit den Mitteln des Ortsverbandes nicht finanzierbar.

Meine Fragen sind:

*Sind die Ergebnisse aus der Besprechung von 17.4.07 mit dem Protokoll vom 24.4.07 noch gültig?
Kann der Aufbau an der jetzigen Stelle weiter Bestehen bleiben?*

Von meiner Seite bin ich den Beschlüssen nachgekommen. Ich habe zur Zeit zwei Sender stillgelegt und habe eine Endstufe in der Leistung reduziert, sodass die Aufnahmeleistung unter 100 Watt liegt. Ein neuer Aufbau mit reduzierter Stromaufnahme ist in Arbeit, um die abgeschalteten Sender wieder zu aktivieren. Da die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind, habe ich ihnen noch keine Mitteilung zukommen lassen.

Da die Standortfrage, nach Meinung von Herrn W. Hennig nicht gelöst ist, wird die Erneuerung der

*Sendetechnik zur Zeit auch nicht mit dem vollem Schwung durchgeführt.
Ich hoffe das der Standort Köln 8 noch eine Zukunft hat, und wünsche mir einen positiven
Bescheid.“*

Soweit der Brief von Horst DK2KA

Die Antwort der Turmgesellschaft auf diese Anfrage war, vereinfacht ausgedrückt: Diese Antennen sind abzubauen. Begründet: u.a. mit anderen Sendeantennen ,wenn auch höher aufgebaut, innerhalb des Kunststoffzylinders.

"Was ist zu tun, um wieder QRV zu werden:

„Verlegen von 30 Meter langen Koaxialleitungen über den Kabelrost im Außenbereich, bei einer Höhe von 200 Meter über Grund. Mit Blitzschutz und Druckwasserfestigkeit, wenn das eine Firma macht sind ca. 8.000 Euro pro Kabel anzusetzen.

Auswechseln der 10 GHz Röhren-TWT in eine Transistor-Endstufe, für den Wirkungsgrad bei kleiner HF-Leistung zu verbessern. Auswechseln der 24 GHz Röhren-TWT in einen Transistorverstärker mit ca. 4Watt HF. Bau von wetterfesten Außenanlagen Frequenzaufbereitung und Antennen für die Frequenzen 24 GHz und 47 GHz. Bau von einem wetterfesten Rundstrahler für 23cm. Für alle Komponenten, die aus dem geschützten Bereich in den Außenbereich verlegt werden, wird eine Statik notwendig." Nach Horst DK2KA

Sozusagen als flankierende Maßnahme zur Unterstung des Amaterfunkes hat die RegTP hat uns eine Leistungsreduzierung auf 15 Watt Strahlungsleistung auferlegt. damit fehlen jetzt ca. 2 S Stufen. Mehrere Anrufer, auch aus europäischen Ländern, wundern sich, dass kein Signal mehr aus Köln kommt. Damit hat sich die Bedeutung der Bake erledigt und diese om`s benutzen jetzt Baken aus anderen Ländern. Ob die Kölner Bake jetzt noch als Regenscatter Indikator nutzbar ist, ist fraglich. Dafür kann der VFDB natürlich nichts, aber der Nutzen / Aufwand sinkt halt.

März/ April 2008

Diesen Abschnitt für den BVV verkürzen

Teilnahme an der Frühjahrskonferenz vom Distrikt Köln-Aachen. War schon alles recht merkwürdig. Viele Beträge wurden sehr lang gezogen u.a. Pokale für die Rundspruchbestätigungen, selbstredlich aufgeteilt nach Frequenzen.. Ein wichtiges Thema wie die Finanzen des DARC, die Abrechnung der Ortsgruppen, rechtliche Stellung des Ortsgruppen, Prüfungen des Finanzamtes etc. wurden ganz nach hinten in die letzten 20 Minuten „gequetscht“. Abwesend: Dieter DJ6FS , Rainer DF8ME

Im Z12 wurde ein netter Film von der „Auflärung DDR“ gezeigt, Arbeitstitel: Der Maulwurf. Dieser Film zeigt eine „Fuchsjagd“ der besonderen Art. Dank an Detlev DC7KG,

Das erste Seminar zur sogenannten Selbsterklärung des Distriktes Köln-Aachen fand in Aachen statt. Erläutert und eine praktische Unterweisung erfolgt an einem Feldstärke Meßgerät. Damit können definiert Feldstärken für die Selbsterklärung an den Grundstücksgrenzen (und natürlich aus anderswo) gemessen werden.. Teilnahme Rainer DF8ME

Ein schon älterer Volksempfänger (ca. 1935) wurde entstaubt und wieder instandgesetzt

Mai 2008

Weitere Anfragen an das VFDB Referat zu Stromaufnahme erfolgten:

Was bedeutet - 100 Watt Stromaufnahme ? (Ja solche Formulierung habe ich gelesen siehe CQ_DL 5- 2008 Seite 308 Spalte 2 im Artikel 24. IPRT: Strom sparen) Leistung ist bekanntlich in Watt

und nicht in Ampere.

„Die Sinuswelle bei Wechselstrom kann mit dem Effektivwert und dem Spitzenwert beschrieben werden. Wird jetzt die 100 Watt über eine komplette Sinuswelle betrachtet oder ist die Spitzenspannung an einem vorliegenden Widerstand und daraus resultierend die Leistung bei dieser Spitze mit 100 Watt maßgebend?“

Weiteres Problem : was ist mit induktiven und kapazitiven Lasten ? Hierbei können erheblich größere Ströme auftreten.

Das nächste Problem ist die Antennfläche von 1 m^2 :

Ist damit die wirksame Antennfläche (Absorptionfläche) für die elektromagnetischen Wellen gemeint oder die für die Windlast maßgebliche Fläche (Statik_Berechnung) ??

Was für Mindestflächen für Antenne sind vorgeschrieben ? Bei $f= 47 \text{ Ghz}$ ist λ gleich 0.63 cm und ein $\lambda/4$ stab sodann 0.16 cm lang.

Die Windlast dürfte wohl hier zu vernachlässigen sein.

Ist es möglich, uns die Vereinbarung zwischen der DFMG und dem VFDB im Urtext zukommen zu lassen ? nach DF8ME

Vom Referat erfolgte keine zufriedenende Beantwortung dieser Fragen. So werden wir wohl weiterhin mit 100 Watt in Stromaufnahme leben müssen.

21.Mai 2008

Die Bake wurde zurückgebaut, konkret der Rundstrahler für 24, 47 Ghz und 23 cm entfernt. Die 10 Ghz abgeschaltet.

26.5.2008

Aus einem Rundschreiben von Horst

Wie sicher schon einige OM's bemerkt haben ist die Kölner-Bake außer betrieb. Das betrifft alle Frequenzen von 23 cm bis 47 GHz.

Mann kann sich schon denken was der Grund für diese Abschaltung ist, wegen den Änderungen bei dem Nutzungsvertrag ist für den Standort erst mal Bauzeit angesagt.

Durch den VFDB-Vertrag mit der Deutschen Funkturm GmbH (DFMG) ist ein Betrieb wie bisher nicht mehr möglich.

Die Installationen und technische Einrichtungen die seit fast 25 Jahren bestehen und mit der Unterstützung vom Fernmelde Technischen Zentralamt Darmstadt installiert wurden, sind nicht mehr zulässig. Auch wenn von den örtlichen DFMG-Verantwortlichen der Betrieb als nicht störend eingestuft wird, so müssen sich jedoch alle an den Rahmenvertrag halten. Ein weiterer Punkt der die Bake DB0JK hart trifft, ist die Einschränkung der Strahlungsleistung. Der Status für eine höhere Sendeleistung, der aus einem Europäischen-Forschungsprojekt stammt, ist nach 22 Jahren entfallen. Hier arbeitet die RegTP gut mit dem VFDB zusammen. Bei den reduzierten Strahlungsleistungen müssen dann auch 100 Watt aus der Steckdose reichen. Ob mit 15 Watt Strahlungsleistung auf 10 GHz und 24 GHz die Bake dann noch als Regenscatter Indikator nutzbar ist, ist fraglich.

Der Standort kann weiter benutzt werden, aber um wieder auf 4 Frequenzen zu senden sind etliche Arbeiten erforderlich. Zur Zeit gibt es im Außenbereich nur einen 10 GHz-Hohlleiter.

Und es kommen größere Kosten für die Endstufen auf uns zu. Die Wanderfeldröhren müssen in Transistorendstufen ausgetauscht werden.

Hinzu kommt noch, wenn der Ortsverband die Turmgebühren fürs Kölner Relais und die Bake tragen muss dann, dann kann sich Z12 wegen der leeren Kasse auflösen.

Aber man soll ja nicht so jammern, sondern weitermachen mit dem Kölner-Spruch auf den Lippen

„ ET kütt wie et kütt und et hätt noch immer jot jejange „ Horst DK2KA

Juni 2008

Vorführung der Empfangsmöglichkeiten von digitalen Rundfunk, qrg 6015 khz Rainer DF8ME

Juli 2008

Aus den Standortdokumentationen sind für alle Antennen die Merkmale wie Abstrahlverhalten und Gewinn ablesbar. Jetzt wird von der Turmgesellschaft eine Tabelle in 1° Schritten verlangt, um die Grafiken als Textfile in einer Anwendung lesen zu können, die sogenannten MSI Files.

Von Horst

In der VFDB-Mail vom 9.6.08 war was über die Antennendiagramme.

*Hier wurden aber nur 2mal 360 Grad angegeben. Wenn man ein Raumdiagramm erstellen will mit 1 Grad Auflösung dann sind das 180 * 360 Messdaten, das sind 64800 Messpunkte. MSI scheint was spezielles von Kathrein zu sein!!!*

Was ich über MSI Antennendaten gefunden habe ist hier:

<http://www.physik.uni-augsburg.de/exp5/esmog/emfpro.html> [<http://www.physik.uni-augsburg.de/exp5/esmog/emfpro.html>]

Unter anderem steht da:

Zur Berechnung von Feldstärken benötigt EMFpro eine Datenbasis. In der aktuellen Version ist die Verarbeitung von MSI-Datenfiles von KATHREIN [<http://www.kathrein.de/>] Antennen fest implementiert. Aus rechtlichen Gründen sind diese allerdings im Programmpaket nicht enthalten, lassen sich nach Registrierung aber von der KATHREIN [<http://www.kathrein.de/de/mca/index.htm>] Website herunterladen. Ohne Antennendaten lassen sich nur isotrope Antennen ("Rundstrahl-Antennen") beschreiben.

Sebstbau Antenne sind nicht mehr möglich, außer diese werden von einer Fachfirma zu entsprechenden Kosten eingemessen.

August 2008

Die Standortdatenblätter waren zu aktualisieren und wurden an den VFDB geschickt.

25.8.2008

Aus einem Rundschreiben des Standortbeauftragten des VFDB:

Der OVV von Z14, Karsten Hannig DOIKHA, bietet freundlicherweise auf der Webseite <http://www.z14.de/ppm2msi/ppm2msi.shtml>

An die letzte E-Mail zu diesem Thema war eine Exceldatei angehängt, in der die vorhandenen und die noch fehlenden MSI-Dateien aufgeführt sind. Jeder Standortbetreiber kennt seine Antennen und weiss, wo er noch aktiv werden muss. Bei kommerziellen Antennen wird meist ein Strahlungsdiagramm mitgeliefert, bei Selbstbauantennen bietet die Antennenliteratur Hilfe. Oftmals sind die Antennendaten vergleichbar, ob da nun Kathrein, Diamond oder Procom auf dem Typenschild steht. Die meisten noch fehlenden Dateien sind von Antennen für die hohen Frequenzbereiche. Wer diese Antennen baut, der weiss auch um die Eigenschaften und sollte kein Problem haben, ein MSI-File zu erstellen. Schlitzantennen sind sehr unterschiedlich gebaut und daher kann man die nicht ohne weiteres vergleichen. Wenn ich anfangs dem einen oder anderen geschrieben habe, für die Schlitzantennen hätte ich schon die Dateien, dann stimmt das nicht mehr aus heutiger Sicht, hier muss jeder selbst aktiv werden.

Es ist wichtig, dass Ihr die Antennentype genau angebt. Eine Bezeichnung wie „Kathrein Rundstrahler“ oder „Fuba 6 Element“ reicht nun mal nicht. Ebenso ist „Wimo PA13R“ nicht vollständig, von der Type gibt es die Abarten PA13R-16 und PA13R-20.

Viele Standortbetreiber haben inzwischen die Daten geliefert, einige andere hatten bisher wohl noch keine Zeit dazu, am 31. August ist letzter Termin. Wer dann immer noch keine Rückmeldung gibt, der wird die Konsequenzen tragen müssen wie im Schreiben unseres 1. Vorsitzenden angekündigt wurde.

Für die 10 Ghz Bakenantenne wurde die Daten im Abstand von 10 Grad vorhandenes Diagramm mittels eines Lineals abgelesen und die restlichen Werte interpoliert. Aber 3 Stellen hinter dem Komma machen die Datenbasis sicherlich stabiler.

Eine schöne Chronik zum anstehenden „25-jährigen“ Jubiläum der Bake wurde von Horst erstellt. Diese wurde zur Zeit in HTML umgesetzt und auf die HP vom Z12 gesetzt.

September

Am 26.9 wurde die Bake wieder aktiviert mit 10 Ghz und kleiner Leistung. Der 23 cm TX zu Testzwecken an eine Dummy_Load angeschlossen.

Oktober 2008

Teilnahme von Heinz DL4KD und Rainer DF8ME am BVV Nordrhein Treffen in Krefeld. Neben den anderen OV's waren auch der der 1. Vorsitzende des VFDB Franz DD2DB und der Turmbeauftragte Werner Henning dabei.

Einige Punkte des Treffens:

- Die Bewertungskriterien für bewilligte und abgelehnte Anfragen für Zuschüsse wurden vom BVV Markus an diversen Beispielen erläutert. Dazu gehörte auch die Ablehnung des Statikzuschusses für DB0KOE. Begründung: Eine teure von Fachleuten erstellte Statik sei nicht erforderlich – es gäbe im OM, s im VFDB die früher im Hochbau tätig gewesen wären, an diese hätte sich der Antragsteller wenden sollen. Warum diese Personen denn

- nicht bekanntgegeben worden wären, blieb eher unbeantwortet.
- Standortmiete der Automatischen Stationen Ab 2008 hätte der OV die Standortkosten von 100 Euro/ Jahr selber zu zahlen. Dies würde für den Z12w 200 Euro bedeuten Für das Jahr 2008 übernimmt der BV Nordrhein die Kosten, ca. 700 Euro im gesamten BV-Bereich. Aus formalen Gründen hat der Z12 ein Minus von 72,31 Euro zum BV Nordrhein. Dies kommt daher, dass die Miete mit den OV-Zuschüssen verrechnet wird, trotzdem wurde der volle Zuschuß an den Z12 bzw.den OV's überwiesen. Ältere Schulden will der BV tragen.
 - Kassenabrechnung Es gibt ein neues Formblatt ab 2008. Guthaben auf einem Konto müssen sich in einem Projekt widerspiegeln z.B. für TRX, Kosten für Um/ Abbau. Auch Spenden müssen zeitnah der Satzung als gemeinnütziger Verein verwendet werden. Hintergrund ist der Schriftverkehr zwischen dem DARC und dem Finanzamt. Die Weiterführung eines Sparkontos ist problematisch wg. der Zins-Gewinn-Erzielung. Ggf. auf ein Tagesgeldkonto oder Girokonto Ggf. Erläuterungen von Horst dazu
 - Status der automatischen Stationen, z. Z. sind alle Standorte eingefroren. Nach einer Phase der Eiszeit zwischen der Turmgesellschaft und dem VFDB scheint die Verständigung wieder besser zu laufen. Es soll sogar wieder erlaubt sein, direkt mit der örtlichen Vertretung der Turmgesellschaft reden zu dürfen, ggf. Ergänzungen von Horst dazu. Es gibt jetzt Z12 intern wieder Überlegungen , wie der alte Standort der Bake wieder genutzt werden könnte, natürlich unter Einbindung vom VFDB Vorstand und der Turmgesellschaft. Ein Anschreiben dazu ist in Arbeit.
 - Große Freude: Die Reisekosten zum BV Treffen werden jetzt vom BBV übernommen.

November 2008

Für langjährige Mitgliedschaft im VFDB wurden ausgezeichnet, in *α – betischer* Reihenfolge:
 Detlev, 40 Jahre im VFDB, Eintritt Nov1968 und
 Gottfried 40 Jahre im VFDB Eintritt Oktober 1968
 Horst ist konvertiert zum Vollmitglied im VFDB

Dezember 2008

Planung der Jahreshauptversammlung 2008, verschicken der Einladung etc.

Dann möchte ich mich noch bei

-Heinz für die unermüdliche Pflege des Z12 Mitgliederbestandes und die eines Co- qsl-Managers und

bei Horst unserem Kassenverwalter, der gerade zu Ende eines Jahres zu Höchstleistungen auffährt recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Lob Lob..

Zusammengestellt Rainer DF8ME